GFS und Referats-Themen: Hermann Hesse, Der Steppenwolf

Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag, 57. Auflage 2017

1. **Autor und Protagonist - Biographische Bezüge untersuchen**
Kurzes Eingehen auf das Lebens Hesses; Bezüge zum Protagonisten herstellen. Klärung der Frage: (Inwieweit) Kann der Roman biographisch gedeutet werden?
🡪 Dieses Thema eignet sich auch als Kurzreferat. Der Bezug zum Roman wird dann im Plenum erarbeitet
2. **Rezeption – Faszination Steppenwolf**Kultbuch in den USA – „Born to be wild“ 🎜 (1968) der amerikanisch-kanadischen Rockband „Steppenwolf“ – Harry Potter und Hermine – Reaktionen von Zeitgenossen, Schriftstellern, Journalisten, Musikern, Kulturschaffenden damals und heute – ganz persönlich… - Warum bewegt(e) dieses Werk so viele Menschen damals wie heute?
🡪 Dieses Thema kann auch auf einzelne Referate aufgeteilt werden.
3.  **Harry Haller und Faust – literarische Figuren vergleichen**Anhand eines kurzen Textauszuges (V. 652-701) aus Goethes Faust. Leitfragen könnten sein:
 In welcher seelischen Verfassung befindet sich Faust? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es?
4. **Historischer Kontext – Die Weimarer Republik***„Ich sehe in ihnen aber etwas mehr, ein Dokument der Zeit, denn Hallers Seelenkrankheit ist […] nicht die Schrulle eines einzelnen, sondern die Krankheit der Zeit selbst, die Neurose jener Generation, welcher Haller angehört […]“ –* Hermann Hesse, Der Steppenwolf, S. 26
🡪 Dieses Thema eignet sich auch als Kurzreferat. Der Bezug zum Roman wird dann im Plenum erarbeitet.
5. **Comic – Cartoon – Fotoroman**Auf maximal 12 Bilder (oder weniger, z.B. vier) reduzierte Darstellung des Romans. Schwerpunkt ist eine gelungene Zusammenfassung in Bildern und Text (Nebentext, Sprechblasen), eine ordentliche Ausführung – mündliche Erläuterung der Darstellungen (Warum so und nicht anders? Warum diese Motive? Farbwahl, Bildausschnitt, Perspektive bezeichnen können!)
🡪 Dieses Thema kann von mehreren SuS gewählt werden.
6. **Das Unbewusste – psychoanalytische Ansätze zur Deutung heranziehen***Material: Kurze (!) Textauszüge von Sigmund Freud und C.G. Jung.* Diese sollen auf Schlüsselbegriffe hin untersucht werden. Dann folgt eine Überprüfung verschiedener Textstellen aus dem Steppenwolf hinsichtlich der Frage, ob sich Aspekte der psychoanalytischen Theorien in der Handlung oder der Figurendarstellung implizit oder explizit finden. Hinweis: Hesse hat sich selbst intensiv mit den Schriften beschäftigt. Leitfrage: Was kann die Kenntnis der psychoanalytischen Ansätze zur Deutung des Romans insgesamt beitragen?
7. **Leitmotiv – Spiegel und Spiegelbild**Was versteht man unter einem Leitmotiv? Erklärung anhand des Motives *Spiegel und Spiegelbild* in Hesses „Steppenwolf“. Harry blickt oft in den Spiegel – eine Untersuchung ausgehend von den Seiten 43, 224, 227, 228, 245, 249, 261, 267. Erläuterung der Bedeutung des Leitmotivs für den Verlauf der Handlung.
8. **Intertextualität**Begriffsklärung (Was versteht man darunter? Funktion / Wirkung?) – Vorstellen einiger berühmter Persönlichkeiten (*darunter Platon, Sokrates, Alexander d. Gr., Descartes, Pascal, Pachelbel, Bach, Beethoven, v. Hardenberg, v. Kleist, Wagner, Baudelaire, Brahms, Hamsun*) und Darstellung ihrer Funktion im Werk.
**Die „Unsterblichen“ - Haydn, Goethe, Mozart, Nietzsche**Diese Personen spielen für Haller eine besondere Rolle. An welchen Stellen im Roman treten sie auf? Welche Funktion haben sie?
🡪 Dieses Thema kann auch auf einzelne Referate aufgeteilt werden.
9. **Verfilmung[[1]](#footnote-1) aus dem Jahr 1974[[2]](#footnote-2)**Teil 1: Leitfragen[[3]](#footnote-3) aus denen ausgewählt werden soll:
Welche **Funktion** kann und soll die Verfilmung von Literatur haben? Was leistet sie für das Verständnis der Vorlage? - Wie wird die **literarische Vorlage** umgesetzt? An welchen Stellen weicht die Verfilmung inhaltlich von der Vorlage ab? Wie lassen sich die Abweichungen erklären? Ist Vorwissen zum Verständnis des Filmes notwendig? - Inwiefern tragen **filmische Gestaltungsmittel** zur Darstellung der Geschehensabläufe, zum Gesamtverständnis bzw. zur Dramaturgie bei? Wie wird dies in der literarischen Vorlage erreicht?

Teil 1 alternativ:
Analyse und expliziter Vergleich einer Szene, eines Abschnittes.

Teil 2: Eine fundierte persönliche Einschätzung bildet den zweiten Teil.

🡪 Dieses Thema kann somit von mehreren SuS ausgewählt werden. Die Beiträge sollten sich ergänzen.
***Anmerkung an die Lehrperson:****Zu diesem Thema sind online diverse Materialien zugänglich, so z.B.
Referat zum Thema:* ***Hendrik Licht****: Verfilmung der Erzählung. Der Steppenwolf von Hermann Hesse. Universität Kassel 2001/2002.[[4]](#footnote-4)
ausführliche* ***Rezension****: Marcel Stawinoga[[5]](#footnote-5) (2012)*

Bilder [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com) (cco-Lizenz)

1. <https://www.moviepilot.de/movies/steppenwolf> (Englischer Trailer) [↑](#footnote-ref-1)
2. «Der Steppenwolf». Regie: Fred Haines. DVD, Studiocanal/Arthaus. [↑](#footnote-ref-2)
3. Landesbildungsserver: Filmanalyse
<http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/film/buchfilm> [↑](#footnote-ref-3)
4. [www.gss.ucsb.edu/projects/hesse/papers/licht-aufsatz.pdf](http://www.gss.ucsb.edu/projects/hesse/papers/licht-aufsatz.pdf) [↑](#footnote-ref-4)
5. <https://marcelstawinoga.wordpress.com/2014/08/24/steppenwolf/> [↑](#footnote-ref-5)